

Glück zum neuen Jahr

Viel Glück zum neuen Jahr wünschen wir uns in dieser Zeit. Was bedeutet eigentlich Glück? Kann ich selbst etwas dafür tun? Oder wird mir das Glück geschenkt?

Ich nehme mir meine Bibel vor und will mal nachlesen, was dort wohl über Glück geschrieben steht. Zuerst fällt mir auf: Im neuen Testament nach Luthers Übersetzung kommt das Wort Glück gar nicht vor, obwohl Luther das Wort gekannt hat. Im alten Testament übersetzt er bei Vers 16: „Wer sich auf Gott, dem Herrn verlässt, der wird Glück haben.“ Und im 140. Psalm heißt es: „Ein böses Maulwerk wird kein Glück haben.“

Was nun Glück bedeuten soll, weiß ich trotzdem nicht, weniger noch, wie ich dazu kommen kann. Da bleibe ich bei mir und überlege, was für mich Glück bedeuten könnte.

Glück habe ich, wenn meine Vorsätze für das neue Jahr gelingen würden, wenn sich das, was ich mir von Herzen wünsche, auch so wird. Meistens wird mir mein Glück erst deutlich, wenn es nicht so gut laufen will. „Unglück schläft nicht.“ Lotto spiele ich nicht. Damit kann ich das Glück nicht zwingen. Autofahren muss ich Tag für Tag, da kann ich manchmal sagen: „Habe ich aber Glück gehabt!“ Glück heißt dann: Aufmerksam leben und darauf achten, dass alles gut wird. So will ich dir wohl Glück für das neue Jahr wünschen, dass du wieder gesund wirst, dass du wieder Arbeit findest, dass du dich wieder vertragen kannst nach dem Streit, dass die Sonne dir weiterhin leuchtet auf all deinen Wegen durch das Jahr 2013.

Für mich gilt: Wer sich auf Gott verlässt, der wird Glück haben.